

Die Jahreswertung „The UCI World Ranking“ der besten Profi-Radsportler gewann der Italiener Gianni Bugno dank seiner Siege beim Giro d’Italia und beim Klassiker Mailand – San Remo. Bei der Straßen-WM wurde er Dritter und bei der Tour de France Siebenter.

1. Gianni Bugno (Italien)	1.904,20 Punkte
2. Claudio Chiappucci (Italien)	1.069,00 Punkte
3. Charly Mottet (Frankreich)	1.054,60 Punkte
4. Miguel Indurain (Spanien)	1.005,00 Punkte
5. Marino Lejarreta (Spanien)	999,75 Punkte
6. Erik Breukink (Niederlande)	996,70 Punkte
7. Sean Kelly (Irland)	965,90 Punkte
8. Steve Bauer (USA)	816,00 Punkte
9. Gregory LeMond (USA)	805,60 Punkte
10. Tony Rominger (Schweiz)	789,50 Punkte

Den „UCI Road World Cup“ der erfolgreichsten Profi-Radsportler bei den 13 Klassikern

17.3.1990	Mailand – San Remo
1.4.1990	Flandern-Rundfahrt
8.4.1990	Paris – Roubaix
15.4.1990	Lüttich – Bastogne – Lüttich
21.4.1990	Amstel Gold Race
29.7.1990	Wincanton Classic
11.8.1990	Großer Preis von San Sebastián
19.8.1990	Meisterschaft von Zürich
30.8.1990	Großer Preis von Amerika
26.9.1990	Grand Prix de la Libération
14.10.1990	Paris – Tours
20.10.1990	Lombardei-Rundfahrt
27.10.1990	Lunel

1. Gianni Bugno (Italien)	133 Punkte
2. Rudy Dhaenens (Belgien)	99 Punkte
3. Sean Kelly (Irland)	94 Punkte
4. Franco Ballerini (Italien)	89 Punkte
5. Gilles Delion (Frankreich)	82 Punkte
6. Claudio Chiappucci (Italien)	78 Punkte
7. Steve Bauer (USA)	68 Punkte
8. Thomas Wegmüller (Schweiz)	67 Punkte
9. Rolf Sørensen (Dänemark)	66 Punkte
10. Federico Echave (Spanien)	65 Punkte

gewann der Italiener Gianni Bugno.

1. PDM – Concorde	92 Punkte
2. Helvetia – La Suisse	77 Punkte
3. Panasonic – Sportlife	59 Punkte
4. Ariostea	55 Punkte
5. Weinmann	52 Punkte

Große politische Veränderungen zogen auch gravierende Veränderungen im (Rad-)Sport nach sich. Für dieses Jahr musste Verbandstrainer Wolfram Linder fast auf die komplette Friedensfahrt-Mannschaft des Vorjahres verzichten, denn die Sportler unterzeichneten zum Ende des Jahres 1989 Profi-Verträge bei ausländischen Rennställen: Einzel-Olympiasieger Olaf Ludwig wechselte zu Panasonic, der dreifache Friedensfahrtsieger Uwe Ampler und der 1983-er Einzel-Weltmeister Uwe Raab unterschrieben bei PDM, die Mannschafts-Olympiasieger Jan Schur und Mario Kummer heuerten beim italienischen Rennstall Chateau d’Ax an. Später folgten Olaf Jentsch und Thomas Barth (TVM YOKO, Niederlande). Der erste Bahnradfahrer der DDR, der ins Profi-Lager wechselte, war der 30-jährige Weltklasesprinter Michael Hübner. Der Karl-Marx-Städter hatte bei sieben WM-Starts einmal Gold (1986), dreimal Silber und einmal Bronze erkämpft und unterschrieb einen Zweijahresvertrag bei Histor Sigma (Belgien).

Da diese Wechsel vom Amateur- ins Profilager nicht über den Deutschen Radsportverband (DRSV) der DDR vereinbart, sondern privat ausgehandelt wurden, blieb für die DDR eine mögliche Einnahmequelle aus.

Erstmals starteten mit Olaf Ludwig (141.), Uwe Ampler (ausgeschieden), Jan Schur (105.), Mario Kummer (88.) und Uwe Raab (87.) DDR-Fahrer bei der Tour de France. Olaf Ludwig schaffte mit seinem Spurtsieg auf der 8. Etappe den ersten und einzigen Tagessieg für die DDR. In Paris konnte er sich außerdem über den Gewinn des Grünen Trikots (Punktbester Fahrer) freuen. Uwe Ampler lag zwischenzeitlich sogar auf Platz 6 der Gesamteinzelwertung, musste aber nach einem schweren Sturz ausscheiden.

Letztmalig startete eine DDR-Mannschaft bei Rad-Weltmeisterschaften. Bei den Titelkämpfen in Japan holten DDR-Fahrer drei Mal Gold: Bill Huck verteidigte souverän und ohne Laufverlust seinen WM-Titel im Sprint. Im Kampf um Platz 3 lieferte sich der Ex-Dresdner

Jens Fiedler (1. SC Berlin) ein dramatisches Duell mit Nikolai Kowsch. Die drei Läufe (2:1 für Fiedler) mussten aufgrund von Stürzen und gegenseitigen Fouls insgesamt acht Mal (!) gestartet werden.

Der Amateur-Sprint-Weltmeister von 1986 und Vorjahres-Vize-Weltmeister Michael Hübner schrieb ein neues Kapitel der Radsport-Geschichte, denn er gewann die erste WM-Goldmedaille im Profi-Radsport für die DDR. Nach seinem überlegenen Sieg im Profi-Sprint gewann der Modellathlet auch im Keirin. In den folgenden Jahren wird er vier weitere WM-Titel bei den Profis erringen: 1992 im Sprint, 1991 und 1992 im Keirin sowie 1995 im Olympischen Sprint.

Mit 15 Sekunden Rückstand hinter der UdSSR und vier Sekunden Vorsprung vor der BRD-Auswahl errang der DDR-Straßenvierer in einem spannenden Titelrennen WM-Silber. Jens Heppner (4.) und Falk Boden (7.) rundeten im Einzelrennen das sehr gute Abschneiden der Straßenfahrer ab. Sie ließen dabei u. a. mit Richard Virenque (Frankreich, 8.) und Lance Armstrong (USA, 11.) zwei Fahrer hinter sich, die in den kommenden Jahren für viel Furore bei der Tour de France sorgen werden.

Bei den Weltmeisterschaften in Spanien (Querfeldein) und Japan (Bahn und Straße) holten die DDR-Radsportler drei Gold-, eine Silber- und zwei Bronzemedailles. Bei den Profis gewann Michael Hübner zwei Weltmeistertitel im Sprint und Keirin. Bill Huck dominierte den Sprint der Amateure. Der Straßenvierer mit Maik Landsmann, Uwe Peschel, Uwe Berndt und Falk Boden wurde Vize-Weltmeister. Bronze gewannen Jens Fiedler im Sprint und Jens Glücklicher im 1000-m-Zeitfahren.

UdSSR	5x Gold	2x Silber	2x Bronze
Italien	3x Gold	3x Silber	3x Bronze
DDR	3x Gold	1x Silber	2x Bronze
Niederlande	3x Gold	1x Silber	---
Frankreich	2x Gold	1x Silber	3x Bronze
USA	1x Gold	3x Silber	1x Bronze
Schweiz	1x Gold	2x Silber	3x Bronze
Belgien	1x Gold	2x Silber	1x Bronze
Australien	1x Gold	1x Silber	4x Bronze
Neuseeland	1x Gold	1x Silber	---
Österreich	1x Gold	---	---
BRD	---	1x Silber	2x Bronze
Dänemark	---	1x Silber	1x Bronze
ČSSR	---	1x Silber	---
Japan	---	1x Silber	---
Kanada	---	1x Silber	---

Bei den Junioren- gewannen die sowjetischen Fahrer(innen) sieben der zwölf Titel. Die DDR-Vertreter holten Silber durch Juliette Raetsch (SC Cottbus) im Sprint und den Bahnvierer mit Mark Kreuscher (TSC Berlin), Sven Landwehrkamp (TSC Berlin), Oliver Carl (TSV Erfurt) und Olaf Pollack (SC Cottbus). Bronze gewann Holger Schardt (Chemnitzer SC) im Punktefahren.

UdSSR	7x Gold	1x Silber	4x Bronze
BRD	3x Gold	---	---
Niederlande	1x Gold	1x Silber	2x Bronze
Italien	1x Gold	1x Silber	1x Bronze
USA	---	3x Silber	---
DDR	---	2x Silber	1x Bronze
Australien	---	1x Silber	2x Bronze
Polen	---	1x Silber	1x Bronze
ČSSR	---	1x Silber	---
Frankreich	---	1x Silber	---
Jugoslawien	---	---	1x Bronze

Den letzten DDR-Meistertitel bei den Männern errang Detlef Zabel in der Kriteriumsmeisterschaft. Nach drei Läufen in Falkenberg, Hoyerswerda und Guben wurde ihm am 2. September das DDR-Meistertrikot übergestreift. Die für den 22. September vorgesehene DDR-Meisterschaft im Mannschaftszeitfahren wurde wie so manche andere Veranstaltung abgesagt. Im Gegensatz dazu nahmen bereits am 16. September einige in BRD-Vereine gewechselte DDR-Fahrer an den Deutschen Meisterschaften (der BRD) im Mannschafts-

zeitfahren teil. So verstärkten Bernd Dittert (bisher SC Dynamo Berlin), Mario Hernig (bisher SC Karl-Marx-Stadt) und der 37-jährige Wolfgang Löttsch (bisher BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt) den Straßenvierer des HRC Hannover und errangen mit dem vierten Mann Patrick Lahmer den Meistertitel. Fast vier Minuten Vorsprung hatten die (Neu-)Hannoveraner vor dem LV Bayern.

Der „Lange“ blieb stark! Wolfgang Löttsch mit HRC Hannover Deutscher Meister

Wangen im Allgäu. – „Hannover mit Riesenvorsprung zum Titel“ hieß es als Überschrift vom Bericht über die Deutsche Meisterschaft im Vierer-Mannschaftsfahren. Bei diesem Titelkampf erfüllte sich endlich ein großer Wunsch des Chemnitzers Wolfgang Löttsch, der über nahezu zwei Jahrzehnte zu den leistungsstärksten Sportlern in der DDR gehörte, aber wegen politischer Intrigen an der Entfaltung seiner Leistungstärke gehindert wurde.

Gemeinsam mit dem ebenfalls aus Chemnitz nach Hannover gekommenen Mario Hernig, mit Exweltmeister Bernd Dittert aus dem ehemaligen SC Dynamo Berlin und mit Patrick Lahmer spielte Wolfgang Löttsch sein Können aus - das Quartett durchjagte die 100-km-Distanz in herausragenden 1:59:45 Stunden und distanzierte das zweitplatzierte Team vom LV Bayern um fast vier Minuten!

Ohne die Leistungen seiner Mannschaftskameraden schmälern zu wollen, gilt die besondere Anerkennung dem unverwüstlichen Wolfgang Löttsch, der im kommenden Dezember bereits seinen 38. Geburtstag feiert. Nachdem seine hoffnungsvolle

Karriere Anfang der siebziger Jahre zunichte gemacht worden war und der Chemnitzer über Jahre hinweg nur im Kreise der BSG-Fahrer antreten durfte und in nahezu 30 DDR-Bestenermittlungen auf Straße, Bahn und im Cross siegte, lehrte er schließlich auch alle Weltmeister das Fürchten. Siege wie bei den Klassikern Rund um Berlin oder Berlin-Cottbus-Berlin sowie der Sachsen-Tour bestätigten sein außergewöhnlich hohes Leistungsvermögen und forcierten andererseits die Bemühungen offizieller Stellen, alle Klubpotenzen zu vereinigen, um den unbequemen Köhner zu schlagen. Daß es oft gelang, lag nicht an der Schwäche Lotzschs, sondern an der Übermacht der Konkurrenz, der er nie aus dem Weg ging. Zu den ganz großen Erfolgen gehören die vier Silbermedaillen bei den DDR-Meisterschaften im Einzelzeitfahren 1981 bis 1984 (wo ihn nur Bernd Drogan bzw. dreimal Uwe Raab zu bezwingen vermochten) und Bronze 1986 im Spurt des Einer-Straßenrennens hinter Olaf Ludwig und Uwe Ampler. Nun kommt zu der persönlichen Bestleistung im 50-km-Zeitfahren von 1:04:42 Std. (nur Drogan war in der DDR um 34 Sek. schneller)

auch Titel und (inoffizieller) Rekord mit dem Straßenvierer. Gratulation für den „Langen“ und Glückwunsch dazu, daß sich auch jetzt noch der Lohn für sein Können einstellt!

■ Deutsche Meisterschaft der Amateure im Vierer-Mannschaftsfahren über 100 km am 16. September 1990 in Wangen

1. HRC Hannover 1:59:45,12 Std.
Bernd Dittert, Mario Hernig, Wolfgang Löttsch, Patrick Lahmer
2. LV Bayern 2:03:39,87 Std.
Sigi Prieler, Martin Schäfer, Walter Klein, Wolfgang Huber
3. LG Stuttgart 2:03:42,05 Std.
Christian Meyer, Michael Glöckner, Wolfgang Lohr, Andreas Walzer
4. RC Olympia Dortmund (Aldag, Lehner, Hundertmarck, Engel) 2:03:49,06 Std., 5. RC Concordia Reute (Rich, Müller, Bösch, Kleinhans) 2:03:49,99 Std., 6. RSG Wiesbaden (Echtermann, Eged, Weida, Zemke) 2:04:15,12 Std., 7. RC Charlottenburg (Höbel, Hoffmann, R. Schmidt, L. Lehmann) 2:04:39,36 Std., 8. RG LV Niedersachsen (Bauer, Biermann, Unger, Klunker) 2:05:39,13 Std., 9. PSV Köln (Matwew, Wasmuth, M. Otto, Thar) 2:05:39,13 Std., 10. LV Südbaden (Hinnenberger, Fleischer, Heinz, Maier) 2:06:56,93 Std.

aus: „Der Radsportler“ Nr. 39 vom 27. September 2018

Am Jahresende unterstrich der immer besser werdende Juniorenfahrer Jan Ullrich (1. SC Berlin) mit einem Bronzerang bei den Deutschen Querfeldeinmeisterschaften sein Riesentalent. Im „Radsportler“ schienen die Redakteure schon Kommendes zu erahnen: „Als Drittplatzierten ehrte Bundesjugendleiter Gerd Hufschmidt den Berliner Jan Ullrich, der mit erheblichen Materialproblemen zu kämpfen hatte. Mit altem DDR-Material ausgestattet, konnte der LV-Vizemeister aus Berlin am Material-Depot nur staunen über die Ausrüstung der West-BDRler. Mehr als das Material machten dem Hauptstädter auch die Turnschuhe zu schaffen. Wer weiß, vielleicht hätte Ullrich mit Cross-Rennschuhen für mehr Spannung im Kampf um den Titel sorgen können ...“

Die Zukunft wird zeigen, dass diese Deutsche Meisterschaft nur ein weiterer Meilenstein auf dem langen und ruhmreichen sportlichen Werdegang eines deutschen Jahrhundert-Talents sein werden.

Der Ex-Dresdener Daniel Muck (jetzt 1. SC Berlin) gewann Silber und Bronze bei den DDR-Meisterschaften der AK 16 – 18 im Bahnsprint bzw. im 1000-m-Zeitfahren.

Auch für Sachsen-Tour-Chef Wolfgang Friedemann brachten die politischen Veränderungen einschneidende Änderungen im Berufsalltag. Er verlor seine Arbeitsstelle als Mitarbeiter im Rat der Stadt Dresden, wo er für den Volkssport verantwortlich war. Während aber zahl-

reiche traditionsreiche Rundfahrten (u. a. die DDR-Rundfahrt) und Klassiker – vor allem aus finanziellen Gründen – abgesagt werden mussten, schaffte es Wolfgang Friedemann, die Sachsen-Tour auf Kurs zu halten.

– Radsport international – Radsport international – Radsport international – Radsport international – Radsport international –

3. und 4.2.1990: 41. Weltmeisterschaften im Querfeldeinfahren in Getxo (Spanien)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis:	1. Henk Baars (Niederlande)	1:03:14 Stunde
	2. Adrie van der Poel (Niederlande)	5 Sek. zurück
	3. Bruno Lebras (Frankreich)	5 Sek. zurück
Männer:	1. Andreas Büsser (Schweiz)	48:27 Minuten
	2. Miloslav Kvasnicka (ČSSR)	12 Sek. zurück
	3. Thomas Frischknecht (Schweiz)	15 Sek. zurück
Junioren:	1. Eric Boezewinkel (Niederlande)	41:51 Minuten
	2. Jerome Chiotti (Frankreich)	12 Sek. zurück
	3. Niels van der Stehen (Niederlande)	16 Sek. zurück

8. – 17.5.1990: 43. Internationale Friedensfahrt Berlin – Slušovice-Bielsko – Białá

Prolog in Berlin am 8. Mai 1990:

Einzelfahren (20 km):

1. **Martin Goetze (DDR)**
2. Patrick Rasch (Niederlande)
3. Wladko Georgiew (Bulgarien)

Punktfahren (24 km):

- | | |
|-------------------------------|-----------|
| 1. Steffen Rein (DDR) | 22 Punkte |
| 2. Wladimir Goluschko (UdSSR) | 21 Punkte |
| 3. Andrzej Mackowski (Polen) | 16 Punkte |

Ausscheidungsfahren (26 km):

1. Ján Svorada (ČSR)
2. Jacek Bodyk (Polen)
3. Osmani Alvarez (Kuba)

1. Etappe: Berlin – Magdeburg (174 km) am 9. Mai 1990

- | | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| 1. Ján Svorada (ČSR) | 4:06:48 Stunden (15 Sek. Bon.) |
| 2. Martin Goetze (DDR) | 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
| 3. Jacek Bodyk (Polen) | 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.) |

2. Etappe: Magdeburg – Gera (195 km) am 10. Mai 1990

- | | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| 1. Ján Svorada (ČSR) | 4:52:40 Stunden (15 Sek. Bon.) |
| 2. Jacek Bodyk (Polen) | 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
| 3. Massimo Strazzer (Italien) | 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.) |

3. Etappe: Rund um Gera (151 km) am 11. Mai 1990

- | | |
|-----------------------------------|--------------------------------|
| 1. Bert Dietz (DDR) | 3:37:59 Stunden (15 Sek. Bon.) |
| 2. Rober van de Vin (Niederlande) | 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
| 3. Jacek Mickiewicz (Polen) | 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.) |

4. Etappe: Greiz – Plzeň (195 km) am 12. Mai 1990

- | | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| 1. Mario de Clercq (Belgien) | 5:00:36 Stunden (15 Sek. Bon.) |
| 2. Wladimir Goluschko (UdSSR) | 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
| 3. Andrzej Mackowski (Polen) | 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.) |

5. Etappe: Plzeň – Jihlava (185 km) am 13. Mai 1990
- | | |
|------------------------------|--------------------------------|
| 1. Andrzej Mackowski (Polen) | 4:28:07 Stunden (15 Sek. Bon.) |
| 2. Bert Dietz (DDR) | 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
| 3. Falk Boden (DDR) | 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.) |
6. Etappe: Jihlava – Slušovice (206 km) am 14. Mai 1990
- | | |
|-----------------------------------|--------------------------------|
| 1. Rober van de Vin (Niederlande) | 5:12:33 Stunden (15 Sek. Bon.) |
| 2. Massimo Strazzer (Italien) | 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
| 3. Roberto Maggioni (Italien) | 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.) |
7. Etappe: Rund in Slušovice (17 km Bergzeitfahren) am 15. Mai 1990
- | | |
|--------------------------|------------------------------|
| 1. Pawel Tonkow (UdSSR) | 26:13 Minuten (15 Sek. Bon.) |
| 2. Ján Svorada (ČSR) | 2 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
| 3. Miroslav Liptak (ČSR) | 23 Sek. zurück (5 Sek. Bon.) |
8. Etappe: Rund um Slušovice (108 km) am 15. Mai 1990
- | | |
|-----------------------------------|--------------------------------|
| 1. Krasimir Kanew (Bulgarien) | 2:33:39 Stunden (15 Sek. Bon.) |
| 2. Wilco Zuyderwijk (Niederlande) | 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
| 3. Eric de Clercq (Belgien) | 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.) |
9. Etappe: Slušovice – Bielsko-Biała 165 km) am 16. Mai 1990
- | | |
|-------------------------|--------------------------------|
| 1. Jacek Bodyk (Polen) | 4:02:45 Stunden (15 Sek. Bon.) |
| 2. Pawel Tonkow (UdSSR) | 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
| 3. Bert Dietz (DDR) | 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.) |
10. Etappe: Szczyrk – Bielsko-Biała (102 km) am 17. Mai 1990
- | | |
|------------------------------|--------------------------------|
| 1. Martin Goetze (DDR) | 2:30:37 Stunden (15 Sek. Bon.) |
| 2. Mario de Clercq (Belgien) | 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
| 3. Milan Dvorsick (ČSR) | 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.) |
11. Etappe: Rund in Bielsko-Biała (27 km Einzelzeitfahren) am 17. Mai 1990
- | | |
|------------------------|-------------------------------|
| 1. Ján Svorada (ČSR) | 35:55 Minuten (15 Sek. Bon.) |
| 2. Pavel Padrnos (ČSR) | 21 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
| 3. Michael Rich (BRD) | 31 Sek. zurück (5 Sek. Bon.) |
- Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):
- | | |
|-------------------------|-------------------|
| 1. Ján Svorada (ČSR) | 37:30:06 Stunden |
| 2. Bert Dietz (DDR) | 1:01 Min. zurück |
| 3. Pavel Padrnos (ČSR) | 1:34 Min. zurück |
| 4. Falk Boden (DDR) | 1:54 Min. zurück |
| 9. Frank Kühn (DDR) | 3:26 Min. zurück |
| 13. Jens Heppner (DDR) | 4:24 Min. zurück |
| 19. Steffen Rein (DDR) | 5:43 Min. zurück |
| 35. Martin Goetze (DDR) | 17:40 Min. zurück |
- Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):
- | | |
|----------|-------------------|
| 1. ČSR | 112:34:52 Stunden |
| 2. DDR | 1:47 Min. zurück |
| 3. Polen | 7:12 Min. zurück |
- Aktivster Fahrer (Violettes Trikot):
- | | |
|------------------------|-----------|
| 1. Ján Svorada (ČSR) | 30 Punkte |
| 2. Falk Boden (DDR) | 16 Punkte |
| 3. Jacek Bodyk (Polen) | 14 Punkte |
| 7. Martin Goetze (DDR) | 10 Punkte |
- Bester Bergfahrer (Grünes Trikot):
- | | |
|-----------------------------------|-----------|
| 1. Pawel Tonkow (UdSSR) | 24 Punkte |
| 2. Wilco Zuyderwijk (Niederlande) | 24 Punkte |
| 3. Ján Svorada (ČSR) | 22 Punkte |
| 8. Martin Goetze (DDR) | 11 Punkte |
| 9. Bert Dietze (DDR) | 10 Punkte |

Bester Sprinter (Weißes Trikot mit roten Punkten):

- | | |
|------------------------------|------------|
| 1. Ján Svorada (ČSR) | 128 Punkte |
| 2. Mario de Clercq (Belgien) | 99 Punkte |
| 3. Bert Dietz (DDR) | 82 Punkte |
| 7. Falk Boden (DDR) | 62 Punkte |
| 9. Martin Goetze (DDR) | 49 Punkte |

Vielseitigster Fahrer (Rosa Trikot):

- | | |
|------------------------|------------|
| 1. Ján Svorada (ČSR) | 118 Punkte |
| 2. Bert Dietz (DDR) | 59 Punkte |
| 3. Jacek Bodyk (Polen) | 57 Punkte |
| 5. Falk Boden (DDR) | 50 Punkte |
| 8. Martin Goetze (DDR) | 40 Punkte |

Bester Nachwuchsfahrer (bis 21 Jahre, Weißes Trikot):

1. Pavel Padmos (ČSR)
2. Michael Rich (BRD)
3. Frantisek Trkal (ČSR)

4. – 22.7.1990: 16. Junioren-Weltmeisterschaften in Middlesbrough (Großbritannien)

Junioren:

Straßeneinzelfahren:

1. Marco Serpellini (Italien)
2. Igor Dziuba (UdSSR)
3. Bogdan Fink (Jugoslawien)

Straßenmannschaftsfahren (70 km):

- | | |
|--|------------------|
| 1. UdSSR | 1:22:49 Stunde |
| (Sergej Autko, Pawel Tscherkassow, Igor Dziuba, Michael Tuze) | |
| 2. Italien | 14 Sek. zurück |
| (Nicola Giacomazzi, Rossano Brasi, Mauro Monaro, Daniele Nardello) | |
| 3. Polen | 1:08 Min. zurück |
| (Dariusz Baranowski, Artur Krzeszowiec, Grzegorz Rosolinski, Bernhard Wierzbinski) | |
| 6. DDR | 2:24 Min. zurück |

Sprint:

1. Ainārs Kiksis (UdSSR)
2. Pavel Buráň (ČSSR)
3. Roberto Chiappa (Italien)

1000 m:

- | | |
|-------------------------------|----------------|
| 1. Alexander Chromich (UdSSR) | 1:08,35 Minute |
| 2. Maciej Sztykiel (Polen) | 1:09,94 Minute |
| 3. Shane Kelly (Australien) | 1:10,16 Minute |
| 6. Sven Hoffmann (DDR) | 1:10,59 Minute |

3000 m:

1. Wassil Jakowlew (UdSSR)
2. Tim O'Shannessey (Australien)
3. Konstantin Gorbatschew (UdSSR)

4000 m M.:

1. UdSSR
(Alexander Jeroschenko, Oleg Bachmetjew, Wladimir Kriwonose, Sergej Golowko)
2. DDR
(Mark Kreuzscher, Oliver Carl, Sven Landwehrkamp, Olaf Pollack)
3. Australien
(Stuart O'Grady, Damian McDonald, Matthew Gilmore, Tim O'Shannessey)

Punkt fahren:

1. Alexander Saizew (UdSSR)
2. Léon van Bon (Niederlande)
3. Holger Schardt (DDR)

Juniorinnen:

Straßeneinzelfahren:

1. Ina-Yoko Teutenberg (BRD)
2. Jessica Grieco (USA)
3. Danielle Overgaag (Niederlande)

- Sprint: 1. Kathrin Freitag (BRD)
2. Juliette Raetsch (DDR)
 3. Tatjana Balmasova (UdSSR)
- 3000 m: 1. Jelena Tschalych (UdSSR)
 2. Jessica Grieco (USA)
 3. Sulfija Sabirowa (UdSSR)
- Punktiefahren: 1. Ina-Yoko Teutenberg (BRD)
 2. Jessica Grieco (USA)
 3. Jelena Tschalych (UdSSR)

20. – 26.8.1990: 80. Weltmeisterschaften im Bahnfahren in Maebashi (Japan)

- Profis: Sprint: **1. Michael Hübner (DDR)**
 2. Claudio Golinelli (Italien)
 3. Stephen Pate (USA)
 Der 31-jährige Chemnitzer Michael Hübner gewann die erste WM-Goldmedaille für die DDR im Profi-Radsport.
- Keirin: **1. Michael Hübner (DDR)**
 2. Michel Vaarten (Belgien)
 3. Claudio Golinelli (Italien)
- 5000 m: DDR-Fahrer waren nicht am Start.
 1. Wjatscheslaw Jekimow (UdSSR) 5:39,04 Minuten
 2. Francis Moreau (Frankreich) 5:40,66 Minuten
 3. Armand de Las Cuevas (Frankreich) 5:44,06 Minuten
- Punktiefahren (50 km in 59:32,60 Minuten):
 DDR-Fahrer waren nicht am Start.
 1. Laurent Biondi (Frankreich) 38 Punkte
 2. Michael Marcussen (Dänemark) 15 Punkte
 3. Danny Clark (Australien) 65 Punkte / eine Runde zurück
- Dauerfahren (72 km in 1:00:00,49 Stunde):
 DDR-Fahrer waren nicht am Start.
 1. Walter Brugna (Italien) hinter Mauro Valentini (Italien)
 2. Peter Steiger (Schweiz) hinter Ueli Luginbühl (Schweiz)
 3. Danny Clark (Australien) hinter Bruno Walrave (Niederlande)
- Männer: Sprint: **1. Bill Huck (DDR)**
 2. Curt Harnett (Kanada)
3. Jens Fiedler (DDR)
 Michael Schulze (DDR) schied im Achtelfinale aus.
- 1000 m: 1. Alexander Kiritschenko (UdSSR) 1:03,565 Minute
 2. Martin Vinnicombe (Australien) 1:03,919 Minute
3. Jens Glücklicher (DDR) 1:04,210 Minute
- 4000 m: 1. Jewgeni Berzin (UdSSR) 4:33,01 Minuten
 2. Valeri Baturo (UdSSR) 4:42,91 Minuten
 3. Michael McCarthy (USA) 4:32,62 Minuten
 5. Jens Lehmann (DDR) 4:34,14 Minuten
- 4000 m M.: 1. UdSSR 4:09,28 Minuten
 (Valeri Baturo, Jewgeni Berzin, Dmitri Neljubin, Alexander Gontschenkow)
 2. BRD 4:15,91 Minuten
 (Michael Glöckner, Stefan Steinweg, Erik Weispfennig, Andreas Walzer)
 3. Australien 4:14,07 Minuten
 (Brett Aitken, Stephen McGlede, Darren Winter, Mark Kingsland)
 4. DDR 4:14,95 Minuten
 (Thomas Liese, Andreas Busch, Carsten Wolf, Guido Fulst, Jan Kühnert)

Tandem:	DDR-Fahrer waren nicht am Start.	
	1. Gianluca Capitano / Federico Paris (Italien)	
	2. Norihira Inamura / Masaru Saito (Japan)	
	3. Uwe Buchtmann / Markus Nagel (BRD)	
Punktiefahren (50 km in 59:25,01 Minuten):		
	1. Stephen McGlede (Australien)	42 Punkte
	2. Bruno Risi (Schweiz)	32 Punkte
	3. Jan Bo Petersen (Dänemark)	24 Punkte
	19. Carsten Wolf (DDR)	6 Punkte / eine Runde zurück
	Frank Seeland (DDR) im Vorlauf ausgeschieden.	
Dauerfahren (50 km in 39:13,87 Minuten):		
	DDR-Fahrer waren nicht am Start.	
	1. Roland Königshofer (Österreich)	
	hinter Karl Igl (Österreich)	50,000 km
	2. David Solari (Italien)	
	hinter Walter Corradin (Italien)	eine Runde zurück
	3. Andrea Bellati (Schweiz)	
	hinter Ueli Luginbühl (Schweiz)	eine Runde zurück
Frauen:	Sprint:	
		1. Connie Paraskevin-Young (USA)
		2. Renee Duprel (USA)
		3. Rita Razmaite (UdSSR)
		7. Sinett Wolke (DDR)
		Annett Neumann (DDR) im Achtfinale ausgeschieden.
	3000 m:	
		1. Leontin van Moorsel (Niederlande)
		3:44,34 Minuten
		2. Madonna Harris (Neuseeland)
		3:46,98 Minuten
		3. Barbara Erdin-Ganz (Schweiz)
		3:44,30 Minuten
		11. Petra Roßner (DDR)
		3:51,66 Minuten
		18. Katja Kemratowsky (DDR)
		4:00,82 Minuten
	Punktiefahren (30 km in 39:26,89 Minuten):	
		1. Karen Holliday (Neuseeland)
		33 Punkte
		2. Swetlana Samochwalowa (UdSSR)
		26 Punkte
		3. Kristel Werckx (Belgien)
		25 Punkte
		4. Petra Roßner (DDR)
		23 Punkte
		Katja Kemratowsky (DDR) aufgegeben.

29.8. – 2.9.1990: 57. Weltmeisterschaften im Straßenfahren in Utsunomiya (Japan)

Profis:	Straßeneinzelfahren (261 km):	
	1. Rudy Dhaenens (Belgien)	6:51:59 Stunden
	2. Dirk de Wolf (Belgien)	gleiche Zeit
	3. Gianni Bugno (Italien)	8 Sek. zurück
	25. Mario Kummer (DDR)	45 Sek. zurück
	33. Uwe Ampler (DDR)	45 Sek. zurück
Männer:	Straßeneinzelfahren (174 km):	
	1. Mirco Gualdi (Italien)	4:39:17 Stunden
	2. Roberto Caruso (Italien)	54 Sek. zurück
	3. Jean-Philippe Dojwa (Frankreich)	56 Sek. zurück
	4. Jens Heppner (DDR)	1:22 Min. zurück
	7. Falk Boden (DDR)	3:28 Min. zurück
	17. Gerd Audehm (DDR)	5:30 Min. zurück
	21. Bert Dietz (DDR)	6:13 Min. zurück
	41. Frank Augustin (DDR)	6:44 Min. zurück
	46. Stephan Gottschling (DDR)	6:44 Min. zurück

Straßenmannschaftsfahren (100 km):

1. UdSSR 1:56:50 Stunde
(Oleg Galkin, Ruslan Zotow, Igor Patenko, Alexander Markowitsch)
2. DDR 15 Sek. zurück
(Maik Landsmann, Uwe Peschel, Uwe Berndt, Falk Boden)
3. BRD 19 Sek. zurück
(Rolf Aldag, Kai Hundertmarck, Rajmund Lehnert, Michael Rich)

Frauen: DDR-Fahrerinnen waren nicht am Start.

Straßeneinzelfahren (72,5 km):

1. Catherine Marsal (Frankreich) 2:00:07 Stunden
2. Ruthie Matthes (USA) 3:24 Min. zurück
3. Louisa Seghezzi (Italien) 3:24 Min. zurück

Straßenmannschaftsfahren (50 km):

1. Niederlande 1:03:51 Stunde
(Leontin van Moorsel, Monique Knol, Cora Westland, Astrid Schop)
2. USA 16 Sek. zurück
(Inga Thompson, Eva Stephenson, Phyllis Hines, Maureen Manley)
3. UdSSR 30 Sek. zurück
(Natalja Chipajewa, Nadeshda Kibardina, Walentina Polkanowa, Natalja Meljochina)

15.10.1990: Europameisterschaft im Bahnfahren in Grenoble (Frankreich)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis: Zweiermannschaftsfahren:

1. Pierangelo Bincotto / Jens Veggerby
2. Laurent Biondi / Philippe Tarantini
3. Roland Günther / Carsten Wolf

8.12.1990: Europameisterschaft im Bahnfahren in Grenoble (Frankreich)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis: Dernyfahren:

1. Constant Tourné (Belgien)
2. Laurent Biondi (Frankreich)
3. Luc Colijn (Belgien)

– Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national –

5. – 7.1.1990: DDR-Hallenmeisterschaften im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

Männer:	Sprint:	1. Bill Huck (SC Dynamo Berlin)	
		2. Eyk Pokorny (TSC Berlin)	
		3. Michael Schulze (SC Cottbus)	
	1000 m:	1. Jens Glückliche (SC Cottbus)	1:05,380 Minute
		2. Rocco Fechner (SC Karl-Marx-Stadt)	1:07,672 Minute
		3. Sören Lausberg (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	1:07,973 Minute
	4000 m:	1. Jens Lehmann (SC DHfK Leipzig)	4:40,26 Minuten
		2. Steffen Blochwitz (SC Cottbus)	4:46,79 Minuten
		3. Andreas Bach (SC Turbine Erfurt)	4:43,33 Minuten

4000 m M.:	1. SC DHfK Leipzig (Jens Lehmann, Thomas Liese, Michael Kölling, Steffen Reinhardt)	4:20,86 Minuten
	2. TSC Berlin (Michael Bock, Richter, Dirk Vogel, Erik Zabel)	4:24,19 Minuten
	3. SC Cottbus (Steffen Blochwitz, Jens Glücklich, René Weichert, Dirk Meier)	4:24,89 Minuten

25.3.1990: Berlin – Bad Freienwalde – Berlin

Männer (118 km):	1. Bert Dietz (SC DHfK Leipzig)	2:57:00 Stunden
	2. Steffen Wesemann (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	gleiche Zeit
	3. Steffen Rein (SC DHfK Leipzig)	gleiche Zeit

7.4.1990: 64. Rund um Leipzig

Männer (166 km):	1. Uwe Berndt (SG Wismut Gera)	4:08:08 Stunden
	2. Sven Bunzler (1. PSC Berlin)	9 Sek. zurück
	3. Kay Forbrig (SC Karl-Marx-Stadt)	9 Sek. zurück

8.4.1990: 17. Rund um die Braunkohle

Männer (156 km):	1. Andreas Lux (SC DHfK Leipzig)	4:02:10 Stunden
	2. Steffen Wesemann (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	gleiche Zeit
	3. Torsten Bredow (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	gleiche Zeit
	6. Olaf Merkel (Gröditz)	gleiche Zeit

13.4.1990: Berlin – Angermünde – Berlin

(32. Erich-Schulz-Gedenkrennen)

Männer (174 km):	1. David Pots (Sauna Diana/Niederlande)	4:31:38 Stunden
	2. Erik Zabel (TSC Berlin)	gleiche Zeit
	3. Torsten Bredow (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	gleiche Zeit

15.4.1990: 48. Berlin – Leipzig

Männer (184 km):	1. Steffen Rein (SC DHfK Leipzig)	4:50:32 Stunden
	2. Ralf Schmidt (RC Charlottenburg)	gleiche Zeit
	3. Torsten Bredow (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	gleiche Zeit
	4. Martin Goetze (TSG Gröditz)	gleiche Zeit

15. – 17.5.1990: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Cottbus

AK 16 – 18:	Sprint:	1. Christian Schink (1. SC Berlin)	
		2. Daniel Muck (1. SC Berlin)	
		3. Heiko Brüggemann (SC DHfK Leipzig)	
	1000 m:	1. Sven Hoffmann (1. SC Berlin)	1:07,22 Minute
		2. Heiko Brüggemann (SC DHfK Leipzig)	1:08,01 Minute
		3. Daniel Muck (1. SC Berlin)	1:08,79 Minute
	3000 m:	1. Mark Kreuscher (TSC Berlin)	3:39,78 Minuten
		2. Olaf Pollack (SC Cottbus)	3:42,18 Minuten
		3. Holger Schardt (SC Karl-Marx-Stadt)	3:39,57 Minuten

	4000 m M.:	1. TSC Berlin (Sydow, Mark Kreuzscher, Mechsner, Sven Landwehrkamp)	4:38,05 Minuten
		2. SC Cottbus (Danilo Hondo, Kellwitz, Olaf Pollack, Wohllaub)	4:39,52 Minuten
		3. SC Turbine Erfurt (Carl, Stoll, Dittmann, Michauk)	4:38,02 Minuten
	Punktefahren:	1. Jan Ullrich (1. SC Berlin)	43 Punkte
		2. Holger Schardt (SC Karl-Marx-Stadt)	33 Punkte
		3. Sven Landwehrkamp (TSC Berlin)	32 Punkte
w AK 16/17:	Sprint:	1. Julietta Raetsch (SC Cottbus)	
		2. Katrin Freitag (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	
		3. Kirsten Beck (SC Cottbus)	
	500 m:	1. Julietta Raetsch (SC Cottbus)	37,50 Sekunden
		2. Katrin Freitag (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	37,85 Sekunden
		3. Kirsten Beck (SC Cottbus)	38,56 Sekunden
	2000 m:	1. Antje Brede (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	2:44,17 Minuten
		2. Simona Höfig (SC DHfK Leipzig)	2:45,59 Minuten
		3. Kerstin Thömel (SG Wismut Gera)	2:44,90 Minuten
	Punktefahren:	1. Kathleen Schreiber (TSC Berlin)	25 Punkte
		2. Julia Kirchheim (SC Turbine Erfurt)	20 Punkte
		3. Simona Höfig (SC DHfK Leipzig)	14 Punkte
w AK 14/15:	Sprint:	1. Stephanie Klein (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	
		2. Anke Wichmann (SC Cottbus)	
		3. Katrin Migga (SC Cottbus)	
	500 m:	1. Katrin Migga (SC Cottbus)	39,09 Sekunden
		2. Stephanie Klein (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	39,43 Sekunden
		3. Doreen Schott (SC Cottbus)	40,49 Sekunden
	2000 m:	1. Denise Kitschun (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	2:52,33 Minuten
		2. Anke Wichmann (SC Cottbus)	2:52,85 Minuten
		3. Doreen Schott (SC Cottbus)	2:50,52 Minuten
	Punktefahren:	1. Anke Wichmann (SC Cottbus)	17 Punkte
		2. Stephanie Klein (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	15 Punkte
		3. Antje Schröder (SC Turbine Erfurt)	12 Punkte

8. und 9.6.1990: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Cottbus

Frauen:	3000 m:	1. Katja Kamratowski (SC Cottbus)	4:12,44 Minuten
		2. Claudia Völkner (SC Cottbus)	4:19,77 Minuten
		3. Vera Hohlfeld (SC Turbine Erfurt)	4:06,62 Minuten
	Punktefahren:	1. Vera Hohlfeld (SC Turbine Erfurt)	31 Punkte
		2. Katja Kamratowski (SC Cottbus)	26 Punkte
		3. Jeanette Dietz (SC DHfK Leipzig)	26 Punkte

Endgültige Klärung zu Rund um Berlin Klassiker-Korrektur

Berlin. – In Übereinstimmung von Rechtskommission und dem Büro des Präsidiums des DRSV wurde im Fall des umstrittenen Ausgangs vom Straßen-Klassiker „Rund um Berlin“ nach mehrfacher Verhandlung und der Behandlung der Einsprüche am 8. November 1990 endgültig eine Entscheidung getroffen, die den damaligen außergewöhnlichen Umständen im Zusammentreffen von sindflutartigen Regenfällen, organisatorischen Schwächen und (trotz Funk) mangelnder Koordination und Entscheidungskraft des WA Rechnung trägt.

Danach wird das 84. Straßenrennen „Rund um Berlin“ über 208 km vom 10. Juni 1990 unter Fortlassung der Fahrzeiten und Rückstände mit folgendem Ergebnis gewertet:

1. Olaf Merkel (TSG Gröditz)
2. Hagen Bernutz (ASK Frankfurt/O)
3. Uwe Stoltze (Diamant Chemnitz)
4. Falk Boden (ASK Frankfurt/O)
5. Andre Hans (AdW Berlin)
6. Torsten Bredow (ASK Frankfurt/O)
7. Frank Kühn (TSC Berlin)
8. Jochen Hahn (Turbine EKB)

9. Sven Bunzler (1. SC Berlin)
10. Dirk Scheunemann (ASK Frankfurt/O)

In der Begründung für diese Entscheidung heißt es: Die vom damaligen WA-Leiter ausgesprochene Distanzierung der drei Erstplatzierten kann nicht aufrecht erhalten werden, weil sie keinen ungerechtfertigten Versuch, die Strecke zu verkürzen, unternommen haben. Sie folgten unter den an diesem Tage herrschenden außergewöhnlich widrigen Witterungsbedingungen der Einweisung der Streckenposten, dem Führungsfahrzeug der Volkspolizei und dem WA-Fahrzeug, dessen Besatzung letztendlich ein Abweichen von der Strecke erkannte, aber nichts zur Herstellung des alten Abstands zwischen Führungs- und Verfolgergruppe unternahm.

Aus der Rechtskommission vorliegendem Bildmaterial geht außerdem hervor, daß sich auch die nach der Distanzierung zum Sieger und Zweiten erklärten Fahrer Boden und Hans zumindest zeitweilig durch das Benutzen von Rad- und Gehweg einen Vorteil verschafft hatten, der vom WA unberücksichtigt blieb.

10.6.1990: 84. Rund um Berlin

Männer (208 km):

1. Olaf Merkel (TSG Gröditz) 5:21:50 Stunden
2. Hagen Bernutz (ASK Vorwärts Frankfurt/O) gleiche Zeit
3. Uwe Stoltze (BSG Diamant Chemnitz) 1:30 Min. zurück
13. Martin Goetze (TSG Gröditz) 2:46 Min. zurück
15. Olaf Merkel (TSG Gröditz) 2:46 Min. zurück
19. Hansjörg Lempart (TSG Gröditz) 2:46 Min. zurück

aus: „Der Radsportler“ Nr. 46 vom 15. November 1990

16.6.1990: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Venusberg

AK 16 – 18 (130 km):	1. René Hartig (Chemnitzer SC)	3:33:57 Stunden
	2. Danilo Hondo (SC Cottbus)	10 Sek. zurück
	3. Jan Ullrich (1. SC Berlin)	10 Sek. zurück
AK 13 (48 km):	1. Ronny Lauke (BSG Forst Müllrose)	1:23:01 Stunde
	2. Dirk Obst (BSG Greika Greiz)	1 Sek. zurück
	3. Stefan Blühmke (Stahl Südwest Leipzig)	10 Sek. zurück
	20. Wendler (BSG Lokomotive Löbau)	1:40 Min. zurück
w AK 13 (28 km):	1. Michaela Lendrich (BSG Motor Rudisleben)	51:05 Minuten
	2. Sandra Geyer (BSG Motor Rudisleben)	7 Sek. zurück
	3. Susann Panzer (BSG Elektronik Gera)	8 Sek. zurück

16.6.1990: 32. Tribüne-Bergpreis

abgesagt

21. – 23.6.1990: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Frankfurt/Oder

Männer:	Sprint:	1. Bill Huck (1. SC Berlin)	
		2. Michael Schulze (SC Cottbus)	
		3. Jens Fiedler (1. SC Berlin)	
	1000 m:	1. Jens Glückliche (SC Cottbus)	1:03,87 Minute
		2. Sören Lausberg (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	1:04,13 Minute
		3. Ronny Kirchhof (SC Cottbus)	1:04,36 Minute
	4000 m:	1. Jens Lehmann (SC DHfK Leipzig)	4:35,12 Minuten
		2. Andreas Bach (SC Turbine Erfurt)	4:44,50 Minuten
		3. Michael Stück (SC Turbine Erfurt)	4:40,94 Minuten

	4000 m M.:	1. SC Turbine Erfurt (Andreas Bach, Michael Stück, René Richter, Jörg Windorf)	4:21,46 Minuten
		2. SC DHfK Leipzig (Mathias Friedel, Michael Kölling, Jens Lehmann, Thomas Liese)	4:21,52 Minuten
		3. SC Cottbus (Jens Glücklich, Roland Hennig, Ronny Kirchhof, Dirk Meier)	4:23,97 Minuten
Frauen:	Sprint:	1. Annett Neumann (SC Cottbus) 2. Sinett Wolke (SC Cottbus) 3. Andrea Cyk (SC Turbine Erfurt)	
	500 m:	1. Annett Neumann (SC Cottbus) 2. Sinett Wolke (SC Cottbus) 3. Christine Nestler (Chemnitzer SC)	35,70 Sekunden 36,87 Sekunden 38,57 Sekunden

23. und 24.6.1990: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Erfurt

AK 15:	Sprint:	1. Mirko Marks (Chemnitzer SC) 2. Matthias Jurke (SC Cottbus) 3. Jan Ratzke (TSC Berlin)	
	500 m:	1. Jan Ratzke (TSC Berlin) 2. Matthias Jurke (SC Cottbus) 3. Mirko Marks (Chemnitzer SC)	34,82 Sekunden 34,83 Sekunden 35,61 Sekunden
	3000 m:	1. Rüdiger Knispel (TSC Berlin) 2. Patrick Köhler (SC Cottbus) 3. Holger Schmieß (1. SC Berlin)	3:46,78 Minuten 3:49,67 Minuten 3:50,60 Minuten
	3000 m M.:	1. SC Cottbus (Eifert, Arne Hohenstein, Patrick Köhler, Martin Müller) 2. 1. SC Berlin (Schneider, Holger Schmieß, Trage, Vollrath) 3. TSC Berlin (Becker, Rüdiger Knispel, Krause, Vagts)	3:38,73 Minuten 3:43,71 Minuten 3:41,06 Minuten
	Punktefahren (20 km in 27:29 Minuten):		
		1. Arne Hohenstein (SC Cottbus) 2. Martin Müller (SC Cottbus) 3. Patrick Köhler (SC Cottbus)	29 Punkte 27 Punkte 13 Punkte
AK 14:	Sprint:	1. Danilo Kneise ASK Vorwärts Frankfurt/Oder 2. Christian Ukas (TSC Berlin) 3. Marco Berghoff (SC Cottbus)	
	500 m:	1. Daniello Kneise (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 2. Sven Gutknecht (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 3. Steffen Thomas (Chemnitzer SC)	35,81 Sekunden 36,14 Sekunden 36,22 Sekunden
	2000 m:	1. Mirko Warnke (TSC Berlin) 2. Danilo Kneise (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 3. André Kalfack (TSC Berlin)	2:35,57 Minuten 2:35,64 Minuten 2:36,02 Minuten
	2000 m M.:	1. 1. SC Berlin (Bauch, Kube, Peller, Süßmann) 2. TSC Berlin (Heyde, André Kalfack, Christian Ukas, Mirko Warnke) 3. SC DHfK Leipzig (Grabsch, Michael Nietzsche, Schenk, Voigt)	2:27,06 Minuten 2:30,02 Minuten 2:27,71 Minuten
	Punktefahren (20 km in 28:16 Minuten):		
		1. Michael Nietzsche (SC DHfK Leipzig) 2. Lars Wackernagel (SG Wismut Gera) 3. Torsten Rund (SC Cottbus)	23 Punkte 21 Punkte 20 Punkte

24.6.1990: DDR-Meisterschaft im Straßeneinzelfahren in Altenkirchen

Profis (248,6 km):	1. Olaf Ludwig	6:21:58 Stunden
	2. Mario Kummer	1:48 Min. zurück
	3. Uwe Ampler	1:48 Min. zurück

28.6.1990: DDR-Meisterschaft Bahnfahren in Leipzig

Männer:	Dauerfahren (50 km in 42:16 Minuten):	
	1. Ralf Keller (RSG Grimma)	
	hinter Dieter Hillert (BSG Chemie Böhlen)	50,000 km
	2. Holger Ehnert (Ascota Chemnitz)	
	hinter Carl Riedel (TSG Gröditz)	500 m zurück
	3. Ronald Hempel (BSG Aufbau Centrum Leipzig)	
hinter Gerhard Rüger (PSV Leipzig)	900 m zurück	
	6. Falk Schlosser (TSG Gröditz)	
	hinter Manfred Adelmeyer (BSG Robotron Optima Erfurt)	3.680 m zurück

1.7.1990: DDR-Meisterschaften im Straßenmannschaftsfahren in Forst

AK 13 (20 km):	1. BSG Lokomotive Cottbus	27:44,11 Minuten
	(Marcus Denkewitz, Karsten Gohr, Dirk Henker, Matthias Schneller)	
	2. BSG Stahl Südwest Leipzig	5 Sek. zurück
	(Stefan Blümke, Lutz Jänecke, Jan Lehmann, Daniel Wesing)	
	3. BSG Elektronik Gera	34 Sek. zurück
	(A. Herrmann, Sven Durniok, Tim Ogurek, Maik Schmidt)	
	5. PSV Heidenau	1:13 Min. zurück
	12. ZSG Seifhennersdorf	3:15 Min. zurück
w AK 13 (10 km):	1. BSG Elektronik Gera	13:41,23 Minuten
	2. BSG Motor Rudisleben	1:01 Min. zurück
	3. nicht vergeben mangels Teilnehmerinnen	

7. und 8.7.1990: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Berlin

AK 13:	Sprint:	1. Mathias Weber (BSG Lokomotive Neustrelitz)	
		2. Gunter Maltzahn (ASG Vorwärts Strausberg)	
		3. Oliver Müller (BSG Diamant Chemnitz)	
	500 m:	1. Mathias Weber (BSG Lokomotive Neustrelitz)	38,21 Sekunden
		2. Ralf Essegern (BSG Tiefbau Berlin)	38,67 Sekunden
		3. Thomas Richard (RSG Spremberg)	38,90 Sekunden
		6. Uwe Schlegel (PSV Dresden)	39,25 Sekunden
		12. Alexander Petzke (PSV Dresden)	41,00 Sekunden
	2000 m:	1. Lutz Jänecke (BSG Stahl Südwest Leipzig)	2:45,71 Minuten
		2. Ronny Lauke (BSG Forst Müllrose)	2:46,25 Minuten
		3. Ivo Haller ((BSG Traktor Beyendorf)	2:47,22 Minuten
		18. Sebastian Staub PSV Dresden)	2:55,05 Minuten
	2000 m M.:	1. BSG Lokomotive Cottbus	2:40,53 Minuten
		2. RSG Spremberg	2:41,05 Minuten
		3. BSG Stahl Südwest Leipzig	2:41,17 Minuten
		8. PSV Dresden	2:48,02 Minuten
	Punktefahren:	1. Lutz Jänecke (BSG Stahl Südwest Leipzig)	20 Punkte
		2. Ronny Lauke ((BSG Forst Müllrose)	17 Punkte
		3. Ralf Essegern (BSG Tiefbau Berlin)	15 Punkte
		10. Alexander Petzke (PSV Dresden)	5 Punkte

w AK 13:	Sprint:	1. Susann Panzer (BSG Elektronik Gera)	
		2. Ina Heinemann (BSG Motor Rudisleben)	
		3. Anke Arnold (BSG Chemie Mohsdorf)	
	500 m:	1. Susann Panzer (BSG Elektronik Gera)	40,40 Sekunden
		2. Nadine Peisker (BSG Elektronik Gera)	42,00 Sekunden
		3. Ina Heinemann (BSG (BSG Motor Rudisleben)	42,02 Sekunden
	2000 m:	1. Katja Schippel (ASG Vorwärts Strausberg)	2:59,11 Minuten
		2. Ina Heinemann (BSG Motor Rudisleben)	3:02,11 Minuten
		3. Michaela Ratzke (BSG Post Berlin)	3:03,07 Minuten
	Punktefahren:	1. Nadine Peisker (BSG Elektronik Gera)	27 Punkte
		2. Ina Spottke (BSG Stahl Südwest Leipzig)	17 Punkte
		3. Michaela Lendrich (BSG Motor Rudisleben)	10 Punkte

14.7.1990: DDR-Meisterschaft im Bergzeitfahren in Rabenburg

Männer (2 Läufe):	1. Gerd Audehm (SC Cottbus)	20:06,5 Minuten
	2. Steffen Wesemann (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	7,1 Sek. zurück
	3. Stephan Gottschling (SC Cottbus)	7,5 Sek. zurück
	12. Michael Klette (ESV Lokomotive Görlitz)	1:20,2 Min. zurück

21.7.1990: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren auf dem Sachsenring

Männer (172,36 km):	1. Jens Heppner (SG Wismut Gera)	4:31:27 Stunden
	2. Stephan Gottschling (SC Cottbus)	gleiche Zeit
	3. Steffen Rein (SC DHfK Leipzig)	38 Sek. zurück
	15. Thilo Fuhrmann (BSG Motor Weimar)	
	16. Hansjörg Lempart (TSG Gröditz)	
	22. Michael Klette (ESV Lokomotive Görlitz)	
Frauen (77,6 km):	1. Gabi Roestel (SC DHfK Leipzig)	2:23:41 Stunden
	2. Katja Kamratowski (SC Cottbus)	
	3. Vera Hohlfeld (TSV Erfurt)	

25.7.1990: DDR-Meisterschaften im Straßenmannschaftsfahren in Forst

AK 15 (50 km):	1. SC Cottbus	1:05:03,9 Stunde
	(Steve Eifert, Arne Hohenstein, Patrick Köhler, Martin Müller)	
	2. Chemnitzer SC	2 Sek. zurück
	(Falk Arnold, Uld Dießner, Jens Olomek, Gary Reihl)	
	3. 1. SC Berlin	58 Sek. zurück
	(Michael Giebelmann, Matthias Kort, H. Schmieß, Rocco Schneider)	
AK 14 (50 km):	1. SC Berlin	1:07:19,5 Stunde
	(Michael Faust, Andreas Klöden, Ulf Stemmler, Alexander Süßmann)	
	2. SG Wismut Gera	1:30 Min. zurück
	(Christian Gräfe, Christoff Lösche, Lars Wackernagel, T. Ziegengeist)	
	3. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder	2:11 Min. zurück
	(Dirk Bachmann, M. Bruickhusen, Marko Katenbrink, Silvio Lemm)	
w AK 16/17 (30 km):	1. SG Wismut Gera	43:03,0 Minuten
	(Hanka Kupfernagel, Anja Wilhelm)	
	2. Chemnitzer SC	1:43 Min. zurück
	(Jana Brabanetz, Manja Haertwig)	
	3. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder	1:55 Min. zurück
	(Annett Brede, Kerstin Hill)	

w AK 14/15 (20 km):	1. SC Cottbus I (Doreen Schott, Anke Wichmann)	29:31,8 Minuten
	2. SC Cottbus III (Kathrin Migga, Dana Wenzke)	56 Sek. zurück
	3. SC Cottbus II (Katja Noack, Katja Kötz)	57 Sek. zurück
	9. BSG Einheit Radebeul I (Annett Dora, Ute Kunath)	2:42 Min. zurück
	10. BSG Einheit Radebeul II (Grit Körner, Heike Strelow)	2:58 Min. zurück

26.7.1990: DDR-Meisterschaft im Bahnfahren in Frankfurt/Oder

Männer:	Punktefahren (50 km in 1:00:49,26 Stunde):	
	1. Carsten Wolf (1. SC Berlin)	32 Punkte
	2. Dirk Stumpf (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	27 Punkte
	3. Roland Hennig (SC Cottbus)	23 Punkte / eine Runde zurück

28.7.1990: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Golzern

AK 15 (85 km):	1. Jens Olomek (Chemnitzer SC)	2:21:51 Stunden
	2. Patrick Köhler (SC Cottbus)	gleiche Zeit
	3. Michael Giebelmann (1. SC Berlin)	gleiche Zeit
AK 14 (85 km):	1. Holger Roth (SC DHfK Leipzig)	2:27:03 Stunden
	2. Bert Grabsch (SC DHfK Leipzig)	36 Sek. zurück
	3. Andreas Klöden (1. SC Berlin)	1:14 Min. zurück
w AK 16/17 (68 km):	1. Doreen Kirchbach (TSV Erfurt)	2:13:02 Stunden
	2. Annett Brede (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	1:57 Min. zurück
	3. Jana Brabenetz (Chemnitzer SC)	3:14 Min. zurück
	13. Annett Dora (BSG Einheit Radebeul)	22:33 Min. zurück
w AK 14/15 (51 km):	1. Doreen Schott (SC Cottbus)	1:40:17 Stunde
	2. Dana Stiebner (TSV Erfurt)	15 Sek. zurück
	3. Katrin Schäfer (Chemnitzer SC)	1:07 Min. zurück
	17. Ute Kunath (BSG Einheit Radebeul)	8:47 Min. zurück
	22. Sylvia Dora (BSG Einheit Radebeul)	14:26 Min. zurück
	23. Heike Strelow (BSG Einheit Radebeul)	14:26 Min. zurück
	25. Grit Körner (BSG Einheit Radebeul)	20:06 Min. zurück

14. – 18.8.1990: 6. Internationale Sachsen-Tour

1. Etappe: Einzelzeitfahren (7 km) am 14.8.1990	
1. Falk Boden (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	8:32 Minuten
2. Ronald Meyer (1. SC Berlin)	14 Sek. zurück
3. Dirk Meier (SC Cottbus)	15 Sek. zurück
2. Etappe: Straßenrennen (196 km) am 15.8.1990	
1. Darius Matuszek (SC Cottbus)	5:31:55 Stunden (15 Sek. Bon.)
2. Frank Augustin (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Jans Koerts (Koga Miyata / Niederlande)	10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
3. Etappe: Einzelzeitfahren (28 km) am 16.8.1990	
1. Maik Landsmann (TSV Erfurt)	34:31 Minuten (15 Sek. Bon.)
2. Uwe Berndt (SG Wismut Gera)	25 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Uwe Peschel (TSV Erfurt)	48 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

4. Etappe: Rundstreckenrennen (90 km) am 16.8.1990	
1. Dan Radtke (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	1:58:00 Stunde (15 Sek. Bon.)
2. Holger Duwe (RSG Nürnberg)	6 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Olaf Merkel (TSG Gröditz)	44 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
5. Etappe: Straßenrennen (176 km) am 17.8.1990	
1. Steffen Rein (SC DHfK Leipzig)	4:24:00 Stunden (15 Sek. Bon.)
2. Gerd Audehm (SC Cottbus)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Raik Huster (SG Wismut Gera)	37 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
6. Etappe: Straßenrennen (150 km) am 18.8.1990	
1. Mike Weißmann (SC DHfK Leipzig)	4:09:00 Stunden (15 Sek. Bon.)
2. Steffen Rein (SC DHfK Leipzig)	2:32 Min. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Jens Heppner (SG Wismut Gera)	2:37 Min. zurück (5 Sek. Bon.)
Gesamteinzelwertung:	
1. Jans Koerts (Koga Miyata / Niederlande)	16:51:57 Stunden
2. Jan Schaffrath (TSC Berlin)	1:05 Min. zurück
3. Falk Boden (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	2:34 Min. zurück
50. Ralf Wodynski (Dresdner SC 1898)	52:54 Min. zurück
51. Steffen Clauß (Dresdner SC 1898)	57:09 Min. zurück
59. Olaf Merkel (TSG Gröditz)	1:09:03 Std. zurück
64. Dirk Röwert (Dresdner SC 1898)	2:06:22 Std. zurück
Aktivster Fahrer (violettes Trikot):	
1. Mike Weißmann (SC DHfK Leipzig)	24 Punkte
2. Steffen Rein (SC DHfK Leipzig)	18 Punkte
3. Lutz Schäfer (BRC Zugvogel W.)	14 Punkte
Bester Bergfahrer (grünes Trikot):	
1. Mike Weißmann (SC DHfK Leipzig)	14 Punkte
2. Steffen Rein (SC DHfK Leipzig)	12 Punkte
3. Lutz Schäfer (BRC Zugvogel W.)	10 Punkte
Punktbester Fahrer (weißes Trikot mit grünen Punkten):	
1. Jans Koerts (Koga Miyata / Niederlande)	61 Punkte
2. Falk Boden (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	54 Punkte
3. Steffen Rein (SC DHfK Leipzig)	40 Punkte
Bester Nachwuchsfahrer (blaues Trikot):	
1. Jan Schaffrath (TSC Berlin)	
2. Marcus Thümer (SC DHfK Leipzig)	
3. Matthias Jandt (SC Cottbus)	
Bester Zeitfahrer (pinkes Trikot): Maik Landsmann (TSV Erfurt)	

31.8. – 2.9.1990: DDR-Meisterschaft im Kriterium in Falkenberg, Hoyerswerda und Guben

Männer (3 Läufe):	1. Erik Zabel (TSC Berlin)	86 Punkte (41 / 16 / 29)
	2. Hagen Bernutz (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	47 Punkte (21 / 11 / 15)
	3. Torsten Bredow (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	42 Punkte (9 / 5 / 28)
	4. Olaf Merkel (TSG Gröditz)	42 Punkte (10 / 20 / 12)
	11. Martin Goetze (TSG Gröditz)	14 Punkte (6 / 5 / 3)

22.9.1990: DDR-Meisterschaft im Straßenmannschaftsfahren in Forst

AK 16 – 18 (70 km):	1. TSC Berlin	1:28:16,89 Stunde
	(Danilo Klaar, Mark Kreuzscher, Volker Marquardt, Sven Steiner)	
	2. 1. Sportklub Berlin	2:02,40 Min. zurück
	(Michael Giebelmann, André Korff, Silvio Lehnert, Jan Ullrich)	
	3. SC Cottbus	2:21,26 Min. zurück
	(Danilo Hondo, Enrico Jätzold, Martin Müller, Olaf Pollack)	

17.6.1990: Sachsenmeisterschaften im Straßeneinzelfahren in Strehla

Erste Sachsen- titel vergeben

Strehla (17. Juni 1990). - Auf einem anspruchsvollen Dreieckskurs in Strehla richtete die SV Stahl Riesa e.V. die erste Landesmeisterschaft von Sachsen im Einer-Straßenfahren aus. Erfreut wurden dabei sehr hohe Teilnehmerzahlen in allen Klassen registriert. Unter den über 450 Teilnehmern aus den drei Bezirken Dresden, Chemnitz und Leipzig viele namhafte Akteure, aber auch Gäste wie der ehemalige vielfache DDR-Meister Günter Oldenburg, der bei den Senioren Fünfter wurde.

Ein herzlicher Dank der Organisatoren geht an den Leipziger Uwe Adler, der die Meistertrikots - hergestellt bei „adler sport“ - kostenlos zur Verfügung stellte.

aus: „Der Radsportler“ vom 12. Juli 1990

Männer (126 km):

1. Wolfgang Bauch (BSG Motor Diamant Chemnitz) 3:06:36 Stunden
2. Michael Klette (BSG Lokomotive Görlitz)
3. Mario Wachs (Chemnitzer SC)

AK 16 – 18 (90 km):

1. Sven Michael (SC DHfK Leipzig) 2:29:52 Stunden
2. Ulli Wagner (BSG Lokomotive Altenburg)
3. Norman Schöniger (Chemnitzer SC)
7. Jan Halank (ZSG Seifhennersdorf)
9. Andreas Dehme (1. RSV Dresden)
10. Jens Wettengel (1. RSV Dresden)

AK 14/15 (63 km):

1. Matthias Geue (SC DHfK Leipzig) 1:32:45 Stunde
2. Oliver Jentsch (SC DHfK Leipzig)
3. Thomas Busse (RSG Grimma)
6. Otte (SV Stahl Riesa)
9. Maik Hanspach (ZSG Seifhennersdorf)

- | | |
|---------------------|---|
| AK 13 (45 km): | <ol style="list-style-type: none"> 1. Uwe Schlegel (SG Dynamo Dresden-Nord) 1:16:15 Stunde 2. Kai Wendler (BSG Lokomotive Löbau) 3. Lutz Jänecke (BSG Stahl Südwest Leipzig) 7. Frank Tanzmann (ZSG Seifhennersdorf) 9. Kai Wagner (SV Stahl Riesa) |
| AK 12 (18 km): | <ol style="list-style-type: none"> 1. Jan Richter (SG Dynamo Dresden-Nord) 31:18 Minuten 2. Kai Tauer (BSG Stahl Südwest Leipzig) 3. René Obst (BSG Einheit Niesky) 4. Stefan Schneider (BSG Einheit Niesky) |
| Senioren (45 km): | <ol style="list-style-type: none"> 1. Thaddeus Retschke (Motor Diamant Chemnitz) 1:11:11 Stunde 2. Karl-Heinz Hähle (BSG Motor Ascota Chemnitz) 3. H.-Dieter Schöniger (Chemnitzer SC) 7. Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord) 8. Helmut Zuschke (BSG Lokomotive Bautzen) 10. Fuchs (SV Stahl Riesa) |
| Frauen (63 km): | <ol style="list-style-type: none"> 1. Roswitha Gloger (Stollberg) 1:37:20 Stunde 2. Anne Hübner (TSG Gröditz) 3. nicht vergeben mangels Teilnehmerinnen |
| w AK 16/17 (63 km): | <ol style="list-style-type: none"> 1. Sabine Ziegler (BSG Wismut Chemnitz) 1:37:20 Stunde 2. Katja Winkler (1. RSV Dresden) 3. Sylvia Pinter (1. RSV Dresden) 4. Annett Dora (BSG Einheit Radebeul) |
| w AK 14/15 (45 km): | <ol style="list-style-type: none"> 1. Jana Rattey (SC DHfK Leipzig) 1:16:15 Stunde 2. Katrin Schäfer (Chemnitzer SC) 3. Anett Weinert (Chemnitzer SC) 5. Grit Körner (BSG Einheit Radebeul) 6. Sylvia Dora (BSG Einheit Radebeul) 7. Heike Streber (BSG Einheit Radebeul) 8. Heike Kittel (BSG Einheit Radebeul) 9. Ute Kunath (BSG Einheit Radebeul) 10. Anja Müller (1. RSV Dresden) |

w AK 12/13 (18 km):	1. Anke Arnold (BSG Chemie Mohsdorf)	31:18 Minuten
	2. Dora Kiestler (BSG Aufbau Centrum Leipzig)	
	3. Katja Karstedt (BSG Aufbau Centrum Leipzig)	
	4. Ilka Schönberg (BSG Einheit Niesky)	
	8. Anne Mittag (BSG Einheit Radebeul)	

13.10.1990: Sachsenmeisterschaften im Bergzeitfahren in Sörnzig bei Rochlitz

(zwei Läufe: erst 3,3 km als Einzelzeitfahren, danach 3,3 km als Massenstart)

Männer (6,6 km):	1. Ralf Keller (RSG Muldentale Grimma)	15:26 Minuten
	2. Mike Weißmann (SC DHfK Leipzig)	9 Sek. zurück
	3. Steffen Uhlig (SV Diamant Chemnitz)	21 Sek. zurück
	9. Gebhardt (TSG Gröditz)	46 Sek. zurück
	10. Klätschke (Lokomotive Görlitz)	1:00 Min. zurück
	13. Falk Schlosser (TSG Gröditz)	1:16 Min. zurück
AK 16 – 18 (6,6 km):	1. Ralf Grabsch (SC DHfK Leipzig)	16:23 Minuten
	2. Michael Bier (Chemnitzer SC)	1 Sek. zurück
	3. Timo Scholz (SC DHfK Leipzig)	9 Sek. zurück
AK 14/15 (6,6 km):	1. Karsten Gottschalk (SC DHfK Leipzig)	16:25 Minuten
	2. Oliver Jentsch (SC DHfK Leipzig)	15 Sek. zurück
	3. Mathias Geue (SC DHfK Leipzig)	17 Sek. zurück
Senioren I (6,6 km):	1. Peter Hentschel (BSV Borna)	17:08 Minuten
	2. Günter Weißflog (WSG Aue)	17 Sek. zurück
	3. Jürgen Grütze (TSG Gröditz)	25 Sek. zurück
	4. Lässig (SV Riesa)	1:35 Min. zurück
Senioren II (6,6 km):	1. Karl-Heinz Hähle (Ascota Chemnitz)	19:13 Minuten
	2. Sijatz	1:04 Min. zurück
	3. Wolfgang Flämig (Sachsenblitz Burgstädt)	1:08 Min. zurück
Frauen (6,6 km):	1. Annette Woidt (Chemnitzer SC)	20:41 Minuten
	2. Gabi Lehmann (SC DHfK Leipzig)	25 Sek. zurück
	3. Cordula Vogel (Chemnitzer SC)	33 Sek. zurück
	7. Anja Hübner (TSG Gröditz)	3:17 Min. zurück
w Jugend (6,6 km):	1. Jeanette Brabenetz (SV Wismut Chemnitzer)	21:23 Minuten
	2. Jana Brabenetz (SV Wismut Chemnitzer)	20 Sek. zurück
	3. Tina Rößler (Chemnitzer SC)	27 Sek. zurück

9.12.1990: Sachsenmeisterschaften im Querfeldeinfahren in Dresden

(gleichzeitig letzte Meisterschaft des DRSV)

Männer (50 Minuten und eine Runde):		
	1. Ralf Wodynski (Dresdner SC 1898)	56:40 Minuten
	2. Holger Schardt (Chemnitzer SC)	1:00 Min. zurück
	3. Mathias Grüning (PSV Wernigerode)	1:30 Min. zurück
	5. König (1. RSV Dresden)	2:50 Min. zurück
	8. Dartsch (Dresdner SC 1898)	6:20 Min. zurück
	11. Kunath (1. RSV Dresden)	eine Runde zurück
	13. Halank (Seiffhennersdorfer SV)	eine Runde zurück
	14. Stahr (TSG Meißen)	eine Runde zurück
Junioren (40 Minuten und eine Runde):		
	1. Falk Arnold (Chemnitzer SC)	45:08 Minuten
	2. Dirk Schöne (Dresdner SC 1898)	2:09 Min. zurück
	3. Jens Wettengel (1. RSV Dresden)	2:11 Min. zurück
	4. Schulze (Dresdner SC 1898)	3:07 Min. zurück

Jugend (30 Minuten und eine Runde):

1. René Krause (SV Wismut Chemnitz)	36:26 Minuten
2. Maik Hanspach (Seifhennersdorf SV)	1:04 Min. zurück
3. Ray Donath (Chemnitzer SC)	1:20 Min. zurück
9. Liebing (PSV Dresden)	2:20 Min. zurück

Schüler A (20 Minuten und eine Runde):

1. Raphael Staude (Dresdner SC 1898)	25:29 Minuten
2. René Obst (Einheit Niesky)	12 Sek. zurück
3. Michael Heymer (Chmenitzer SC)	53 Sek. zurück
5. Schäfer (Dresdner SC 1898)	1:30 Min. zurück
6. Graap (Seifhennersdorfer SV)	2:02 Min. zurück
7. Lesky (PSV Dresden)	2:02 Min. zurück
8. Mütze (Seifhennersdorfer SV)	2:40 Min. zurück
9. Richter (PSV Bischofswerda)	2:44 Min. zurück

Schüler B (15 Minuten und eine Runde):

1. Robert Förster (SV Holzhausen)	21:48 Minuten
2. Th. Heidrich (SG ASP Hoyerswerda)	25 Sek. zurück
3. Timo Fleischmann (BSV Borna)	30 Sek. zurück
4. Lehmann (SV Löbau)	30 Sek. zurück
8. Starke (PSV Bischofswerda)	1:40 Min. zurück
9. Lechleitner (SV Löbau)	1:47 Min. zurück

– Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden –

27.5.1990: Bezirksmeisterschaften im Straßenmannschaftsfahren in Niederseifersdorf

AK 13 (20 km):	1. SG Dynamo Dresden-Nord (Falk Weigand, Silvio Szekely, Alexander Petzke, Sebastian Staub)	31:25 Minuten
	2. ZSG Seifhennersdorf (Raphael Staude, Sven Graap, Frank Tanzmann, Matthias Hoffmann)	59 Sek. zurück
	3. SG Dynamo Bischofswerda (Bob Kreutel, Kai Richter, Rico Saupe, René Oswald)	1:48 Min. zurück
AK 12 (10 km):	1. SG Dynamo Bischofswerda (Thomas Wende, Bergmann, Maik Fechner, Roberto Odrich)	17:13 Minuten
	2. BSG Einheit Niesky (Ilka Schönberg, René Obst, Stefan Schneider)	27 Sek. zurück
	3. SG Dynamo Dresden-Nord (Jan Richter, Oliver Theiß, Matthias Danyi, Kai Donnerhack)	33 Sek. zurück
AK 11 (5 km):	1. SG Dynamo Dresden-Nord (René Räpricht, Torsten Göbel, Silvio Neumann, Hans-Peter Bernhardt)	8:34 Minuten
	2. SG Dynamo Bischofswerda (Anjo Georges, Zimmer, Stephan Jude, Ronny Proft)	21 Sek. zurück
	3. BSG Einheit Radebeul (Katja Czura, Stephan Paul, Holger Mertens, Marco Jähne)	35 Sek. zurück
w AK 14 – 17 (20 km):	1. BSG Einheit Radebeul I (Annett Dora, Heike Strelow)	35:00 Minuten
	2. BSG Einheit Radebeul II (Heike Kittel, Grit Körner)	1:29 Min. zurück
	3. BSG Einheit Radebeul III (Sylvia Dora, Ute Kunath)	1:29 Min. zurück

2. und 3.6.1990: Bezirksspartakiade im Bahnfahren in Heidenau

AK 14/15:	100 m fliegend:	1. Roman Kreisel (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	6,57 Sekunden
		2. Daniel Daum (SG Dynamo Dresden-Nord)	6,66 Sekunden
		3. Alexander Augustin (BSG Lautex Neugersdorf)	6,68 Sekunden
	2000 m M.:	1. BSG Aufbau Dresden-Mitte (Olaf Jesch, Roman Kreisel, Tilo Schumann, Schacht)	2:43,63 Minuten
		2. BSG Stahl Riesa	2:45,36 Minuten
		3. BSG Lautex Neugersdorf	2:45,93 Minuten
	Temporunden:	1. Otte (BSG Stahl Riesa)	11 Punkte
		2. André Schulze (BSG Einheit Niesky)	9 Punkte
		3. Roman Kreisel (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	9 Punkte
Punktefahren:	1. Otte (BSG Stahl Riesa)	24 Punkte	
	2. André Schulze (BSG Einheit Niesky)	19 Punkte	
	3. Roman Kreisel (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	17 Punkte	
AK 13:	100 m fliegend:	1. Uwe Schlegel (SG Dynamo Dresden-Nord)	6,69 Sekunden
		2. Alexander Petzke (SG Dynamo Dresden-Nord)	6,81 Sekunden
		3. Falk Weigand (SG Dynamo Dresden-Nord)	6,83 Sekunden
	2000 m M.:	1. SG Dynamo Dresden-Nord (Alexander Petzke, Uwe Schlegel, Sebastian Staub, Falk Weigand)	2:40,59 Minuten
		2. ZSG Seifhennersdorf	2:52,42 Minuten
		3. BSG Einheit Niesky	2:57,58 Minuten
	Temporunden:	1. Frank Tanzmann (ZSG Seifhennersdorf)	13 Punkte
		2. Kai Wendler (BSG Lokomotive Löbau)	9 Punkte
		3. André Ilschner (BSG Stahl Riesa)	6 Punkte
Punktefahren:	1. Alexander Petzke (SG Dynamo Dresden-Nord)	23 Punkte	
	2. Sven Graap (ZSG Seifhennersdorf)	16 Punkte	
	3. Frank Tanzmann (ZSG Seifhennersdorf)	11 Punkte	
AK 12:	100 m fliegend:	1. Jan Richter (SG Dynamo Dresden-Nord)	7,13 Sekunden
		2. René Obst (BSG Einheit Niesky)	7,16 Sekunden
		3. Lipsky (BSG Stahl Riesa)	7,30 Sekunden
	2000 m M.:	1. SG Dynamo Dresden-Nord (Jan Richter, Torsten Bibas, Kai Donnerhack, Matthias Danyi)	2:59,24 Minuten
		2. BSG Einheit Niesky	3:01,35 Minuten
		3. BSG Lokomotive Löbau	3:14,79 Minuten
	Temporunden:	1. René Obst (BSG Einheit Niesky)	20 Punkte
		2. Stefan Schneider (BSG Einheit Niesky)	10 Punkte
		3. Lipsky (BSG Stahl Riesa)	6 Punkte
Punktefahren:	1. Jan Richter (SG Dynamo Dresden-Nord)	25 Punkte	
	2. René Obst (BSG Einheit Niesky)	17 Punkte	
	3. Lipsky (BSG Stahl Riesa)	16 Punkte	
AK 11:	100 m fliegend:	1. René Räpricht (SG Dynamo Dresden-Nord)	7,50 Sekunden
		2. Thomas Bresch (SG Dynamo Dresden-Nord)	8,00 Sekunden
		3. Hans-Peter Bernhardt (SG Dynamo Dresden-Nord)	8,08 Sekunden
	2000 m M.:	1. SG Dynamo Dresden-Nord (René Räpricht, Torsten Göbel, Silvio Neumann, Hans-Peter Bernhardt)	3:13,44 Minuten
		2. BSG Einheit Niesky	3:26,51 Minuten
		3. ASG Vorwärts Rothenburg	3:31,57 Minuten
	Temporunden:	1. René Räpricht (SG Dynamo Dresden-Nord)	16 Punkte
		2. Torsten Göbel (SG Dynamo Dresden-Nord)	10 Punkte
		3. Oliver Grottke (BSG Einheit Niesky)	4 Punkte
Punktefahren:	1. René Räpricht (SG Dynamo Dresden-Nord)	28 Punkte	
	2. Torsten Göbel (SG Dynamo Dresden-Nord)	17 Punkte	
	3. Silvio Neumann (SG Dynamo Dresden-Nord)	14 Punkte	

w AK 14 – 17:	100 m fliegend:	1. Ute Kunath (BSG Einheit Radebeul)	7,22 Sekunden
		2. Heike Strelow (BSG Einheit Radebeul)	7,37 Sekunden
		3. Sylvia Pinter (BSG Einheit Radebeul)	7,45 Sekunden
	2000 m PZ:	1. BSG Einheit Radebeul I (Annett Dora, Heike Strelow)	3:01,51 Minuten
		2. BSG Einheit Radebeul II	3:05,43 Minuten
		3. BSG Einheit Radebeul III	3:05,50 Minuten
	Temporunden:	1. Grit Körner (BSG Einheit Radebeul)	23 Punkte
		2. Annett Dora (BSG Einheit Radebeul)	22 Punkte
		3. Ute Kunath (BSG Einheit Radebeul)	
	Punktefahren:	1. Sylvia Dora (BSG Einheit Radebeul)	40 Punkte
		2. Heike Kittel (BSG Einheit Radebeul)	34 Punkte
		3. Annett Dora (BSG Einheit Radebeul)	26 Punkte
w AK 13:	100 m fliegend:	1. Anne Mittag (BSG Einheit Radebeul)	7,45 Sekunden
		2. Ulrike Weichert (BSG Einheit Radebeul)	7,60 Sekunden
		3. Astrid Steinert (BSG Einheit Radebeul)	8,45 Sekunden
w AK 12:	100 m fliegend:	1. Ilka Schönberg (BSG Einheit Niesky)	7,37 Sekunden
		2. Dorit Hänsel (BSG Einheit Radebeul)	8,68 Sekunden
		3. ???	
w AK 11:	100 m fliegend:	1. Ines Tusche (ASG Vorwärts Rothenburg)	8,47 Sekunden
		2. Katja Czura (BSG Einheit Radebeul)	8,83 Sekunden
		3. ???	

9.6.1990: Bezirksspartakiade im Straßeneinzelfahren in Jonsdorf

AK 14/15 (56 km):	1. Maik Hanspach (ZSG Seifhennersdorf)
	2. Otte (BSG Stahl Riesa)
	3. Mike Drießnack (TSG Gröditz)
AK 13 (42 km):	1. Frank Tanzmann ZSG Seifhennersdorf
	2. Sven Graap (ZSG Seifhennersdorf)
	3. Raphael Staude (ZSG Seifhennersdorf)
AK 12 (28 km):	1. René Obst (BSG Einheit Niesky)
	2. Schneider (SG Dynamo Dresden-Nord)
	3. Jan Richter (SG Dynamo Dresden-Nord)
AK 11 (14 km):	1. René Räpricht (SG Dynamo Dresden-Nord)
	2. Torsten Göbel (SG Dynamo Dresden-Nord)
	3. Steven Krüger (BSG Einheit Niesky)
w AK 14 – 17 (42 km):	1. Sylvia Dora (BSG Einheit Radebeul)
	2. Ute Kunath (BSG Einheit Radebeul)
	3. Heike Strelow (BSG Einheit Radebeul)
w AK 13 (42 km):	1. Astrid Steinert (BSG Einheit Radebeul)
	2. ???
	3. ???
w AK 12 (28 km):	1. Ilka Schönberg (BSG Einheit Niesky)
	2. Dorit Hänsel (BSG Einheit Radebeul)
	3. ???
w AK 11 (14 km):	1. Katja Czura (BSG Einheit Radebeul)
	2. Jana Burghardt (ASG Vorwärts Rothenburg)
	3. ???

9.6.1990: Bezirksmeisterschaften im Straßeneinzelfahren in Jonsdorf

Männer (70 km):	1. Steffen Clauß (SG Dynamo Dresden-Nord)
	2. Klaus Gärtner (BSG Traktor Radeberg)
	3. Torsten Buttig (ZSG Seifhennersdorf)
AK 16 – 18 (70 km):	1. Jan Halank (ZSG Seifhennersdorf)
	2. Palme (ZSG Seifhennersdorf)
	3. Jens Wettengel (1. RSV Dresden)
Senioren (56 km):	1. Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord)
	2. Gehre (BSG Traktor Radeberg)
	3. Dube (BSG Traktor Radeberg)

24.6.1990: Bezirksspartakiade und Bezirksmeisterschaft im Kriterium in Bautzen

Männer (36 km):	1. Torsten Buttig (ZSG Seifhennersdorf)	49 Punkte
	2. Mario Graff (BSG Lokomotive Bautzen)	27 Punkte
	3. Jens Kunath (1. RSV Dresden)	26 Punkte
AK 16 – 18 (36 km):	1. Jan Halank (ZSG Seifhennersdorf)	25 Punkte
	2. André Höhne (SG Dynamo Dresden-Nord)	2 Punkte
	3. Marco Bretschneider (Hagenwerder)	0 Punkte
AK 14/15 (24 km):	1. Maik Hanspach (ZSG Seifhennersdorf)	53 Punkte
	2. Roman Kreisel (1. RSV Dresden)	36 Punkte
	3. Mike Drießnack (TSG Gröditz)	7 Punkte
AK 13 (14,4 km):	1. Kai Wagner (SV Stahl Riesa)	22 Punkte
	2. Alexander Petzke (SG Dynamo Dresden-Nord)	15 Punkte
	3. Kai Wendler (BSG Lokomotive Löbau)	9 Punkte
AK 12 (9,6 km):	1. Matthias Lipsky (SV Stahl Riesa)	23 Punkte
	2. Jan Richter (SG Dynamo Dresden-Nord)	10 Punkte
	3. René Obst (BSG Einheit Niesky)	9 Punkte
AK 11 (6 km):	1. René Räpricht (SG Dynamo Dresden-Nord)	15 Punkte
	2. Torsten Göbel (SG Dynamo Dresden-Nord)	10 Punkte
	3. Silvio Neumann (SG Dynamo Dresden-Nord)	4 Punkte
Senioren (14,4 km):	1. Bernd Lässig (SV Stahl Riesa)	30 Punkte
	2. Günter Mosch (Dresdner SC)	25 Punkte
	3. Joachim Kramer (BSG Lokomotive Görlitz)	8 Punkte
w AK 14 – 17 (18 km):	1. Sylvia Dora (BSG Einheit Radebeul)	36 Punkte
	2. Annett Dora (BSG Einheit Radebeul)	16 Punkte
	3. Grit Körner (BSG Einheit Radebeul)	9 Punkte

Juni 1990: Bezirksspartakiade und Bezirksmeisterschaft im Mannschaftsfahren in Niederseifersdorf

Männer (50 km):	1. 1. RSV Dresden (Dietze, Dietler)	1:18:34 Stunde
	2. BSG Lokomotive Bautzen (Zwahr, Jurk)	17 Sek. zurück
	3. ???	
AK 16 – 18 (50 km):	1. 1. RSV Dresden (Jens Wettengel, Andreas Dehne)	1:20:32 Stunde
	2. ASG Vorwärts Rothenburg (Neumann, Götze)	29 Sek. zurück
	3. ???	

AK 14/15 (30 km):	1. ZSG Seifhennersdorf (Maik Hanspach, Daniel Seidel, Martin Schumann, Jens Weise)	45:13 Minuten
	2. SV Stahl Riesa (Thomas Augst, Thomas Bergner, Thomas Eichler, Otte)	1:59 Min. zurück
	3. TSG Gröditz (Mike Drießnack, Michael Grütze, Riedel, Kai-Michael Raeder)	2:24 Min. zurück
AK 13 (20 km):	1. SG Dynamo Dresden-Nord (Alexander Petzke, Uwe Schlegel, Sebastian Staub, Falk Weigand)	30:58 Minuten
	2. ZSG Seifhennersdorf (Daniel Mütze, Raphael Staude, Sven Graap, Matthias Hoffmann)	1:06 Min. zurück
	3. SG Dynamo Bischofswerda (Bob Kreutel, Kai Richter, René Oswald, Rico Saupe)	1:16 Min. zurück
AK 12 (10 km):	1. SG Dynamo Bischofswerda (Bergmann, Maik Fechner, Roberto Odrich, Thomas Wende)	16:49 Minuten
	2. SG Dynamo Dresden-Nord (Jan Richter, Oliver Theiß, Torsten Bibas, Kai Donnerhack)	9 Sek. zurück
	3. BSG Einheit Niesky (René Obst, Stefan Schneider, Ilka Schönberg)	26 Sek. zurück
AK 11 (5 km):	1. SG Dynamo Dresden-Nord (Bernhardt, Torsten Göbel, René Räprich, Silvio Neumann)	8:28 Minuten
	2. BSG Einheit Niesky (Oliver Grottke, Schmidt, Steven Krüger, Jens Wagner)	23 Sek. zurück
	3. BSG Einheit Radebeul (Katja Czura, Paul, Mertens, Marco Jähne)	33 Sek. zurück
w AK 14 – 17 (20 km):	1. BSG Einheit Radebeul I (Ute Kunath, Sylvia Dora)	34:48 Minuten
	2. BSG Einheit Radebeul III (Grit Körner, Heike Kittel)	8 Sek. zurück
	3. BSG Einheit Radebeul II (Heike Strelow, Annett Dora)	18 Sek. zurück
Senioren (40 km):	1. SG Dynamo Dresden-Nord (Bernd Schlechte, Oehmischen)	1:01:43 Stunde
	2. BSG Traktor Radeberg (Gehre, Dube)	1:01 Min. zurück
	3. ???	